



THOMAS WELTE

Alter: 50 Jahre

Position: Senior Partner der Autaco GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München

Karriere: Thomas Welte begann seine Laufbahn als Diplom-Finanzwirt beim Finanzministerium in Baden-Württemberg. Nach diversen Stationen unter anderem bei KPMG und der Taurus Holding gründete er 2005 die Autaco GmbH. Hier berät und begleitet er große und mittelständische Unternehmen bei Zukäufen, Reorganisationen oder Sanierungen, insbesondere in konzernsteuerrechtlichen Fragen ebenso wie bei der Entwicklung von innovativen Investitions- und Finanzierungsmodellen.

Privat: gebunden, zwei Töchter

Jede Woche füllt ein Experte aus der Finanzwelt den Fragebogen der Redaktion aus und verrät dabei Expertenwissen und Persönliches

„Leo Kirch ist bewundernswert“

Wann und womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Ich war elf und habe mit meinem Großvater gemeinsam Zeitungen ausgetragen.

Wofür haben Sie es ausgegeben?

Für Zeitschriften. Ich war süchtig nach den „Zack“-Magazinen.

Was war Ihr erstes Investment?

Aktien von Nixdorf im Rahmen des ersten Börsengangs (Anfang der 80er-Jahre).

Was war Ihr bislang bestes Investment?

Die Einstellung meiner Assistentin. Wirklich!

Was war Ihr schlechtestes Investment?

Nokia-Optionsscheine, die ich unmittelbar vor dem Zusammenbruch des Neuen Marktes gekauft habe.

Was ist Ihr Anlagemotto?

No risk, no fun ...

Was ist Ihr Lebensraum?

Eine einsame Berghütte in den österreichischen Alpen. Ohne fließend Wasser und Zentralheizung. Und vor allem ohne Handy und Wi-Fi.

Wer ist Ihr Vorbild?

Julius Cäsar und Napoleon Bonaparte, wobei ich jeweils hoffe, dass mir deren Ende erspart bleibt.

Wie erklären Sie Kindern die Märkte?

Learning by doing. Zum Beispiel beim Hunderennen: Feld beobachten, geheime Favoriten identifizieren, Geld setzen ... und hoffen.

Wo steht der DAX in einem halben Jahr?

Wüsste ich die Antwort, wäre ich meinem Lebensraum schon deutlich näher.

Welches Investment würden Sie für Ihre Kinder oder Patenkinder tätigen?

Gold. Physisch oder in Form von ETFs der Züricher Kantonalbank.

Wovor würden Sie Ihre Freunde in Geldangelegenheiten warnen?

Schlicht und einfach: Gier.

Wenn Sie heute 1000 Euro ausgeben müssten, was würden Sie kaufen?

Ein Paar Schuhe von Pierre Corthay.

Wie sieht Ihre persönliche Vermögensaufteilung aus?

Immobilien (50 Prozent), Aktien und Aktienfonds (25 Prozent), Gold und Silber (20 Prozent), Uhren (fünf Prozent).

Woran erkennt man Ihren Schreibtisch?

Überfüllter Aschenbecher, leere Kaffeetassen, eine endlose Anzahl an Post-its am Monitor, von denen hin und wieder glücklicherweise eines abfällt.

Was halten Sie für absolute Zeitverschwendung?

Anstehen an der Supermarktkasse und das Hängen in endlosen Warteschleifen am Telefon.

Wenn Sie die Zeit hätten, selbst ein Buch zu schreiben, um was ginge es darin?

Meine große Bewunderung gilt dem deutschen Unternehmertum der Nachkriegsgeschichte und der Lebensleistung von charismatischen Unternehmertypen. Ein Buch über den Medienunternehmer Leo Kirch könnte ich mir gut vorstellen.

Wofür würden Sie Ihr letztes Geld ausgeben?

Mit dem Gedanken möchte ich mich erst gar nicht befassen ...



Schuhe von Pierre Corthay: Die noblen Treter trägt auch der Sultan von Brunei